

(Pdf free) Max Klinger - Beethoven Denkmal (German Edition)

Max Klinger - Beethoven Denkmal (German Edition)

Andreacute; Chahil

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

#4192179 in eBooks 2009-04-21 2009-04-21 File Name: B007QEN0XC | File size: 49.Mb

Andreacute; Chahil : Max Klinger - Beethoven Denkmal (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Max Klinger - Beethoven Denkmal (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Kunst - Bildhauerei, Skulptur, Plastik, Note: 1-, Universitauml;t Hamburg (Kunstgeschichte Musikwissenschaften), Veranstaltung: Musikikonographie, Sprache: Deutsch, Abstract: Im 19. Jahrhundert entstand im Deutschen Kaiserreich der Trend, Denkmauml;ler an ouml;ffentlichen Plauml;tzen zu errichten. Dies geschah entweder im Auftrag des Kaisers oder im buuml;rgerlichen Auftrag von Stauml;ften und Vereinen. Man war bestrebt, das Kulturgut, welches man mit dem Deutschen Kaiserreich - durch ihre Geschichte - in Verbindung bringen konnte, nach aussen hin zu reprauml;sentieren. Dieses tat man, indem man Denkmauml;ler

grosser Persönlichkeit errichtete. Neben den Vertretern der Literatur, wie Goethe, Schiller oder Lessing, fand man auch Denkmäler von den wichtigsten Vertretern der Musik, wie Mozart, Bach und Beethoven wieder. Zwei sehr bedeutende, öffentlich zugängliche, Beethoven-Denkmäler (siehe Abb. 1/2 - S.3) finden wir in Bonn, errichtet 1845, und in Wien, errichtet 1880, wieder. Der Bildhauer Ernst Julius Hähnel stattete sein in Bonn errichtetes Beethoven Denkmal mit Hinweis aus, die Ehrung eines angesehenen Künstlers sprechen, der ein grosses Kulturgut hinterliess. Ludwig van Beethoven (*1770; †1827) ist auf diesem Denkmal in einer leichten Schrittstellung, körperbetont, rühmend aufgerichtet und mit einer Schreibfeder dargestellt, die als ein Symbol für seine musikalische und künstlerische Inspiration steht. Caspar Clemens von Zumbusch errichtete seinen Beethoven (Wien) weit weggerückt, hoch oben vom Betrachter entfernt auf einer dreistufigen Basis. Diese Distanz zum Rezipienten unterstreicht das Gefühl von Respekt und Erhabenheit, die man dem Komponisten durch Erinnerung und Andacht zollen soll. Neben dem Künstler finden wir Putten, die die Sinfonien des Künstlers versinnbildlichen. Vollständig entgegengesetzt zu dieser Tradition, ein Denkmal in seinem Bildprogramm so auszustatten, dass der Betrachter auf Anhieb dieses entschlüsseln kann, liefert uns der Bildhauer Max Klinger mit seiner 1902 fertiggestellten polychromen Plastik.